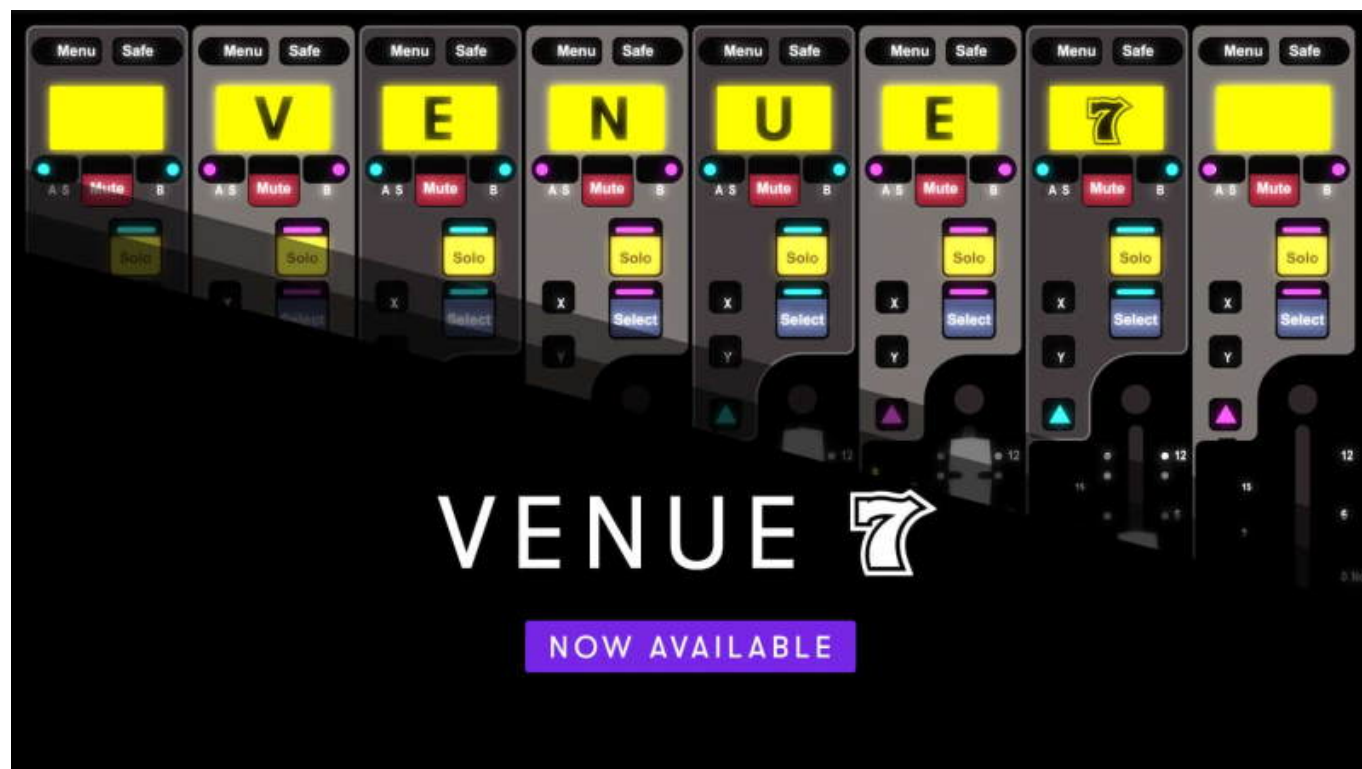


Avid veröffentlicht wegweisende VENUE 7 Software

Großes Update auf VENUE 7 für Avid VENUE | S6L ab sofort verfügbar

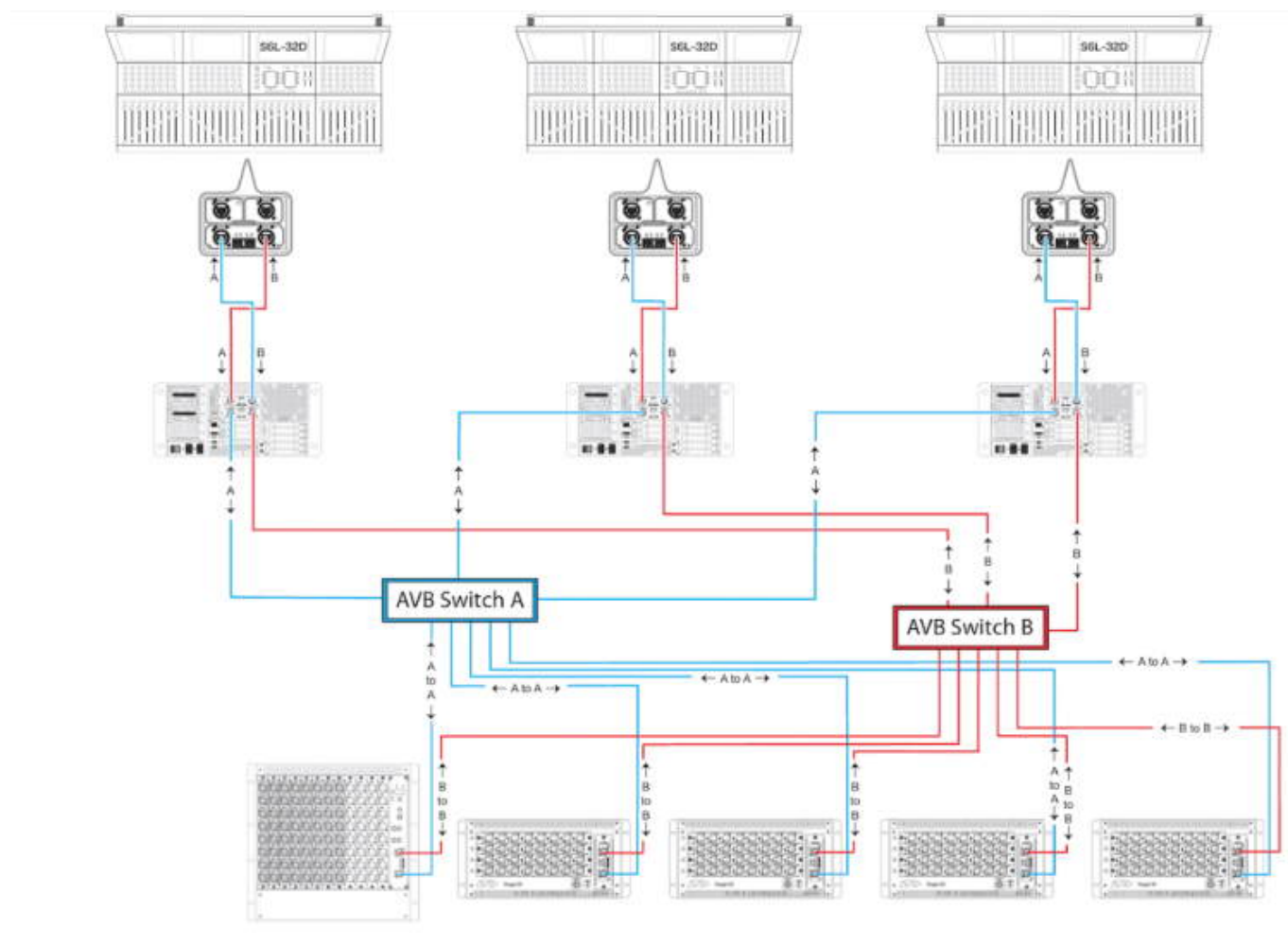


Avid gibt die Verfügbarkeit der neuesten Version der Avid VENUE-Software für sein preisgekröntes Avid VENUE | S6L Live-Sound-System bekannt. Mit dem Versionssprung auf VENUE 7 präsentiert der US-amerikanische Hersteller das umfangreichste VENUE-Update aller Zeiten. Zu den Highlights von VENUE 7 zählen unter anderem das Teilen der Ein- und Ausgänge von Stage Racks via AVB auf bis zu drei S6L-Systemen, individuelles HEAT-Processing für analoge Sättigungseffekte auf allen Eingangskanälen, Signalfluss-Erweiterungen wie Post-Fader-Inserts und Bus-in-Bus-Routing sowie die Kompatibilität mit Milan AVB über die neue, optionale MLN-192 Milan-Erweiterungskarte.

Die neue VENUE 7 Software und der VENUE 7 Offline Editor stehen ab sofort kostenlos für Anwender der VENUE | S6L Live-Sound-Systeme zum Download zur Verfügung.

Bislang konnten VENUE-Anwender zwei S6L-Systeme miteinander verbinden und die Eingänge und Ausgänge von Stage Racks auf beiden Systeme nutzen. Mit VENUE 7 können sich bis zu drei Systeme die selben Stage Racks teilen. Auf diese Weise können sowohl das FOH- und Monitor- als auch ein Broadcast-Pult auf dieselben Ein- und Ausgänge zugreifen, ohne auf zusätzliche analoge Splitter angewiesen zu sein. Die Kompensation der Vorverstärkung über alle drei Systeme hinweg erfolgt automatisch durch die Avid True Gain-Technologie. Sobald die Systeme in einer redundanten AVB-Sternkonfiguration verbunden sind, erkennen sich die einzelnen

Systeme automatisch und aktivieren die entsprechende Gain-Kompensation.



Mit VENUE 7 können Anwender jeden Aux-Weg sowie jede Gruppe auf jeden anderen Aux bzw. jede andere Gruppe routen. Auf diese Weise lässt sich zum Beispiel ein Kickdrum-Kanal auf eine Kickdrum-Gruppe und diese wiederum auf eine Drum-Gruppe routen und individuell bearbeiten. Beim Routing auf andere Aux-Wege bleibt die Send-Pegel-Steuerung auch auf den anderen Aux- und sogar in Sends-on-Faders-Konfigurationen verfügbar. Beim Routing auf andere Gruppen bleiben die Routingoptionen wie bei den Eingängen verfügbar, während die Software automatisch Bus-in-Bus-Routings erkennt, die zu Rückkopplungsschleifen führen würden. Darüber hinaus ist das Bus-in-Bus-Routing Bestandteil der neuen Delay-Kompensation in VENUE 7.

Das erst kürzlich eingeführte Milan AVB-Protokoll ist ein samplegenaues Plug-and-Play-Netzwerkformat, das die Interoperabilität mit weiteren Milan-zertifizierten Geräten unterschiedlicher Hersteller gewährleistet (darunter Avid, d&b audiotechnik, L-Acoustics, Meyer Sound, Luminex und viele mehr). Mit der optionalen Avid MLN-192 Milan-Erweiterungskarte für die VENUE E6L-Engine verfügen S6L-Anwender über 128×128 zusätzliche I/O-Kanäle in 96kHz, die über ein einzelnes Netzkabel von und zu jedem Milan-zertifizierten Gerät gesendet

werden können. So lassen sich Audiosignale zwischen mehreren S6L-Systemen hin- und herschicken, diskrete Audiosignale an immersive Prozessoren für objektbasiertes Mischen schicken oder Signale sicher, schnell und zuverlässig über das Milan-Netzwerk verteilen.



Bereits seit vielen Jahren profitieren Pro Tools Anwender von der HEAT-Technologie ("Harmonically Enhanced Algorithm Technology"), um Eingangssignalen eine

analoge Färbung und Sättigung zu verleihen. Mit dem Update auf VENUE 7 können nun auch Live-Sound-Anwender wahlweise allen oder einzelnen Eingangskanälen eine flexible band- bzw. röhrenartige Sättigung verleihen. Je nach Stellung des entsprechenden Drive-Reglers (links/rechts) wird entweder die Intensität der Band- oder Röhrensättigung stufenlos geregelt. Der benachbarte Tone-Regler steuert die Klangfarbe der Sättigung von dunkel bis hell. Bei Bedarf lassen sich unterschiedliche Einstellungen als Snapshots abspeichern und entsprechend der Tracklist einer Show automatisieren.

Kunden mit einem gültigen Avid Support Plan können die VENUE 7 Software über ihren Avid Account kostenlos laden.

www.avid.com